

Seal Systems: Langzeitformate flexibel erzeugen

# Automatisierte Konvertierung

In vielen Unternehmen gibt es Geschäftsprozesse, die eine Dateikonvertierung erfordern oder sinnvoll erscheinen lassen. Manuelle Konvertierungen sind möglich, aber durch die hohe Anzahl der zu konvertierenden Dokumente und der Häufigkeit des Vorgangs oft langwierig und störanfällig. Mit dem Konvertierungs-Server bietet die Seal Systems AG eine flexibel konfigurierbare Konvertierungsinfrastruktur für Unternehmen und Konvertierungsanforderungen jeder Größenordnung an – natürlich auch für PDF/A und PDF/A-2.

Auch komplexe Konvertierungsprozesse können per Drag & Drop konfiguriert werden.

Der ISO-Standard PDF/A hat durch die Freigabe von PDF/A-2 noch einmal entscheidend an Bedeutung als Standardformat zur elektronischen Langzeitarchivierung gewonnen.

Alle Geschäftsprozesse, die besondere Anforderungen an die Sicherheit und Reproduzierbarkeit von Dokumenten stellen, sollten auf PDF/A als Sicherheitsnorm setzen.

## Neutralformate zur Archivierung

Dokumentenstandards wie PDF/A und eine darauf abgestimmte Qualitätssicherung sind zudem über die Archivierung hinaus eine gute Basis für eine sachgerechte Dokumentenhandhabung im Unternehmen. Betrachtet man beispielsweise den Lebenszyklus eines Produktes, so überspannt dieser oft mehrere Jahrzehnte. Die dabei benötigten Dokumente stammen meist aus vielen verschiedenen Quellen, wie Kunden, Lieferanten, Behörden und eigenen Entwicklungs- und Produktionsbereichen. Insbesondere bei Kooperationen mehrerer Unternehmen wird eine Vielzahl von Dokumenten ausgetauscht. Die Folge sind viele unterschiedliche Dokumentenformate und -qualitäten.

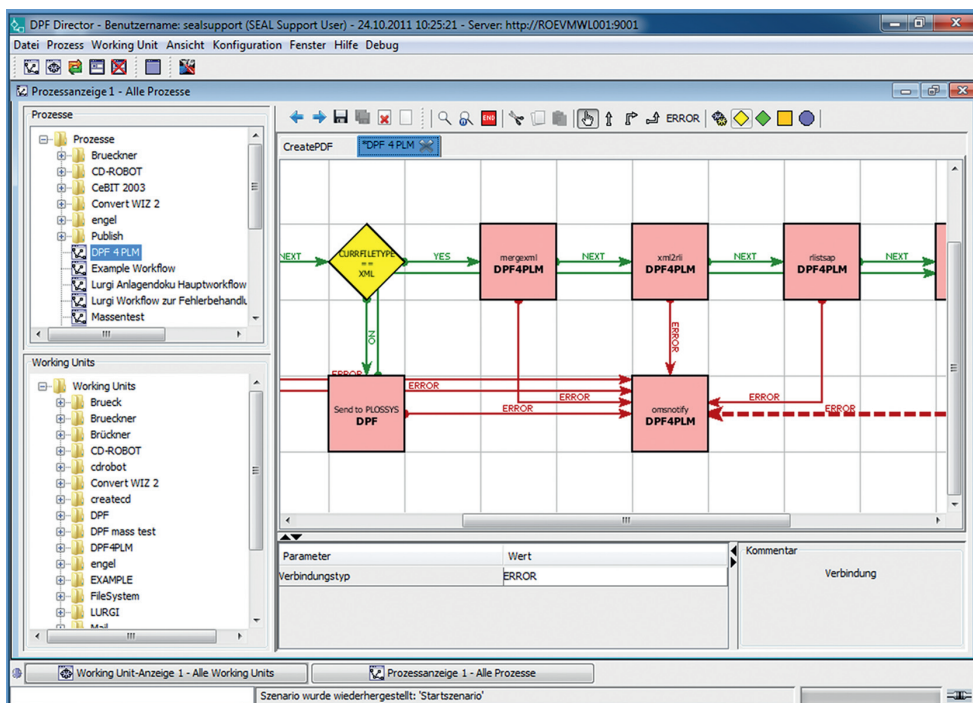
Eine Konsolidierung der Formatvielfalt sowie eine Anpassung der verschiedenen Dokumentenqualitäten an eigene oder internationale Qualitätsstandards sind daher von großem Nutzen.

## Konvertierung auf Unternehmensebene

Das Konzept des Konvertierungs-Servers beschreibt einen zentralen Server, der in der Lage ist, alle in einem Unternehmen anfallenden Konvertierungsaufgaben zu übernehmen.

Der Konvertierungs-Server verfügt über effektive Mechanismen für Administration und Monitoring und wird über leistungsfähige Interfaces mit den jeweiligen Input- und Output-Destinationen verbunden. Web-Services ermöglichen die Integration in aktuelle IT-Architekturen.

• **Erzeugung von PDF/A und 3-D-PDF über zentrale Konvertierungs-Server:** Ein Konvertierungs-Server kann alle gängigen Applikationsformate nach PDF/A konvertieren. Auch die Erzeugung von 3-D-Neutral-Files ist möglich. In der Praxis nutzen Unternehmen diese



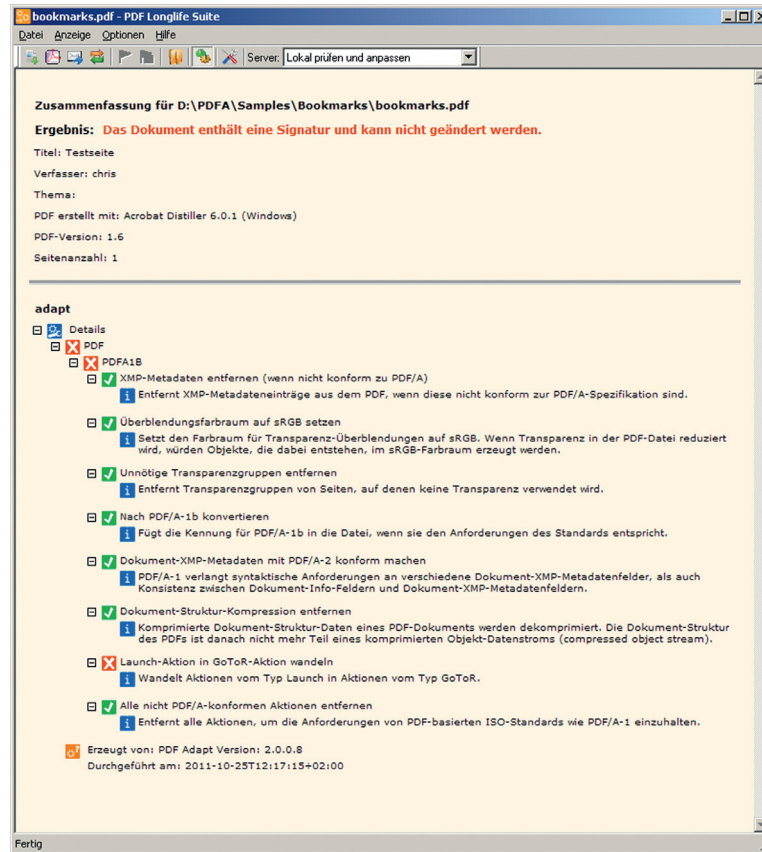
Dienste meist für CAD- und Office-Anwendungen. Darüber hinaus können Dateikonvertierungen für DTP- und Redaktionssysteme zentral durchgeführt werden. Weitere Filter und Methoden für die Konvertierung vieler Bestandsdaten wie z. B. HPGL, CGM, PostScript, PDF, TIFF, JPEG oder Text sind optional verfügbar.

• **Prüfen und Anpassen bestehender Dokumente an PDF/A-Normen:** Bei der Übernahme von bestehenden Dokumenten in den eigenen Datenbestand sowie deren Weiterverarbeitung und Einlagerung in das eigene Enterprise-Content-Management, können diese Dokumente vom Konvertierungs-Server anhand von eigenen oder internationalen Qualitätsstandards geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Eine automatische Qualitätssicherung kann in zwei Stufen erfolgen. Schon die PDF/A-Norm legt verschiedene Kompatibilitäts-Level fest, dazu können auch noch firmeninterne Standards kommen. Diese lassen sich als Profile definieren und ablegen. Bei Bedarf kann dann auf diese zugegriffen werden und eine entsprechende Konformität eines Dokumentes mit dem gewünschten Standard geprüft werden.

Darüber hinaus ist es sogar möglich, fallweise Abweichungen automatisch zu korrigieren. So kann ein Rückverweis des Dokumentes an den Ersteller vermieden werden.

• **Erstellung von internen Meta-Daten bei der Konvertierung:** Wenn vorgelagerte Prozesse dem Konvertierungs-Server beim Input entsprechende Informationen zur Verfügung stellen, kann dieser auf Basis dieser Informationen Meta-Daten erzeugen, welche in den (Output-)PDF-Dateien gespeichert werden. Diese Meta-Daten können in nachgelagerten Prozessen für die Dateiübernahme und -ablage genutzt werden. So können z. B. Archivsysteme empfangene Dateien



Der Konvertierungs-Server prüft auf Normkonformität und korrigiert zu PDF/A.

bei der Ablage automatisch und fehlerfrei beschlagworten.

## Usability: Konfiguration per Drag & Drop

Konvertierungs-Server sollten aufgrund der Komplexität vieler Konvertierungsprozesse über eine gute Usability verfügen und große Flexibilität hinsichtlich von Änderungen und Erweiterungen der Lösungsstruktur aufweisen. Besonders vorteilhaft ist die Konfiguration und Verwaltung der Konvertierungsprozesse über eine interaktive Laufzeitumgebung mit graphischer Bedienoberfläche. So können auch komplexe Konvertierungsverfahren per Drag & Drop präzise konfiguriert und durchgeführt werden. Anpassungen und Erweiterungen bestehender Konvertierungslösungen sind so schnell, störungsfrei und im laufenden Betrieb möglich.

## Vorteile von Konvertierungs-Servern

Ein verbindlicher Satz von Standardformaten für die Langzeitarchivie-

rung und Dokumentennutzung und -verteilung erleichtert die Zusammenarbeit und sichert die nachvollziehbare Dokumentation entlang des Produktlebenszyklus. PDF und insbesondere die Norm PDF/A-2 sind hier sehr hilfreich.

Konvertierungs-Server als Teil der IT-Infrastruktur eines Unternehmens vereinfachen bzw. automatisieren diesen Prozess und tragen gleichzeitig zur Konsolidierung der Lösungsvielfalt im Konvertierungsbereich bei. Konvertierungs-Server übernehmen alle im Unternehmen anfallenden Dateikonvertierungen mit hoher Zuverlässigkeit und stellen darüber hinaus automatisch eine definierte Zielqualität bei intern erzeugten Daten und Dokumenten her. Bestandsdaten und externe Dokumente können über interaktive oder integrierte Prüf- und Korrekturmethode ebenfalls an Firmen- oder international verbindliche Standards angepasst werden.

Es ist darauf zu achten, dass es leistungsfähige Schnittstellen zu allen eingesetzten ECM-Anwendungen gibt.

([www.sealsystems.de](http://www.sealsystems.de))